Fachliteratur = Littérature professionnelle

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung = Bulletin technique / Administration des télégraphes et des téléphones suisses = Bollettino tecnico / Amministrazione dei telegrafi e dei telefoni svizzeri**

Band (Jahr): **10 (1932)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fachliteratur — Littérature professionnelle.

Rechnung mit Operatoren nach Oliver Heaviside. Ihre Anwendung in Technik und Physik. *Von E. J. Berg.* Deutsche Bearbeitung von Dr. Ing. Otto Gramisch und Dipl.-Ing. Hans Tropper, München, R. Oldenbourg. 1932, 198 S., 65 Abbildungen, gr. 8°, broschiert M. 10.—, in Leinen gebunden M. 12.—.

Das Rechnen mit Operatoren nach Heaviside wird in letzter Zeit in immer grösserem Umfang praktisch angewendet. Dieses Rechnungsverfahren, auch symbolische Differentialrechnung genannt, ist den klassischen Methoden bei der Lösung vieler auf Differentialgleichungen führender Aufgaben überlegen. Bei der symbolischen Behandlung von Problemen der Wechselstromtechnik wird das Loslösen der Differentialgleichungen, welche die mathematische Formulierung der Aufgaben darstellen, vermieden, und es werden bloss algebraische Rechnungen ausgeführt. In gleicher Weise ist es möglich, Aufgaben, welche Ausgleichsvorgänge in elektrischen Stromkreisen betreffen, mit Hilfe der Operatorenrechnung durch algebraische Operationen zu lösen.

Die Anwendbarkeit der Operatorenrechnung ist nicht auf elektrotechnische Probleme beschränkt, sondern erstreckt sich auf alle Zweige der mathematischen Physik und Chemie. Aus der Originalausgabe wurden die Anwendungsbeispiele auf einfache mechanische Schwingungen und auf Aufgaben aus der Theorie der Wärmeleitung übernommen. Die Bearbeiter haben einen Abschnitt über die Berechnung mechanischer Kopplungsschwingungen nach diesem Verfahren hinzugefügt.

Bisher ist nur eine verhältnismässig kleine Anzahl von Problemen mittels der Operatorenrechnung gelöst worden, und es harrt noch eine ganze Reihe von Fragen theoretischer Natur der exakten mathematischen Untersuchung mit Hilfe der symbolischen Differentialrechnung. Die Anwendung der Operatorenrechnung bietet daher nicht nur dem praktischen Physiker und Techniker, sondern auch dem Mathematiker reiches Betätigungsfeld.

Bei uns hat die Operatorenrechnung bisher wenig Beachtung gefunden. Wir zweifeln jedoch nicht daran, dass sie, ähnlich wie seinerzeit die Vektorrechnung, früher oder später auch in unserm Lande ihren Einzug halten und für den Techniker sowie den Physiker ein unentbehrliches Hilfsmittel abgeben wird.

* * *

Das Verfahren bei Streitigkeiten aus dem Bundesbeamtenrecht. (Aufsatz von Dr. jur. W. *Wimmer*, Adjunkt der eidg. Finanzverwaltung in Bern. Heft 3 und 4 des Jahrganges 1931 des schweiz. Zentralblattes für Staats- und Gemeindeverwaltung. 19 Seiten. Einzelhefte zum Preise von Fr. 1.—, beziehbar beim Verlag Art. Institut Orell Füssli, Zürich.)

Das Bundesbeamtenrecht ist mit dem eidg. Beamtengesetz vom 30. Juni 1927 vollständig neu geordnet worden. Dieses Gesetz enthält allerdings zum grössten Teil materielle Normen. Die Vorschriften über das Verfahren sind in zahlreichen Gesetzen und Verordnungen zerstreut. Aus diesem Grund sind sie dem Personal auch nicht besonders bekannt. Da nun aber die Verwaltungsgerichtsbarkeit im Bund eingeführt ist und diese auch auf das Beamtenrecht Anwendung findet, sind die verfahrensrechtlichen Vorschriften ebenfalls von grosser praktischer Bedeutung. Es ist daher sehr zu begrüssen, dass der Verfasser das Verfahren bei Streitigkeiten aus dem Bundesbeamtenrecht zusammenfassend und mit Berücksichtigung der bundesgerichtlichen Rechtsprechung dargestellt hat.

Hervorgehoben seien namentlich die Ausführungen über die *Unterscheidung zwischen vermögensrechtlichen und nichtvermögensrechtlichen Streitigkeiten*, die durch viele praktische Beispiele erläutert ist. Während die vermögensrechtlichen Ansprüche aus dem Beamtenverhältnis durch *verwaltungsrechtliche Klage* beim Bundesgericht (Art. 60 Beamtenges.) anhängig gemacht werden können, besteht für die nicht vermögensrechtlichen Ansprüche nur der Weg der *Verwaltungsbeschwerde* (Art. 58 Beamtenges.). Beachtung verdienen im fernern die Erörterungen über die *administrativen Vorverfahren*, die bei der Geltendmachung von vermögensrechtlichen Ansprüchen eines Beamten gegen den Bund und in bestimmten Fällen (Schadenersatzansprüchen) bei vermögensrechtlichen Ansprüchen der Verwaltung gegen einen Beamten eingehalten werden müssen. Praktische Bedeutung hat sodann der Hinweis auf die verschiedenen *Verrechnungsmöglichkeiten*, wenn Forderungen des Bundes mit solchen des Beamten und umgekehrt Ansprüche des Beamten mit Forderungen des Bundes nicht auf dem ordentlichen Weg der Bezahlung, sondern durch Aufrechnung getilgt werden sollen. Eingehend erläutert ist das eigentliche *Verfahren vor dem Bundesgericht*. In einem letzten Abschnitt ist die *Verwaltungsbeschwerde* behandelt, die mit dem B. G. über die eidg. Verwaltungs- und Disziplinargerichtsbarkeit vom 11. Juni 1928 neu geordnet und aus der bisherigen Formlosigkeit in strengere Rechtsvorschriften gekleidet worden ist.

Der Aufsatz Wimmers vermittelt dem Leser nicht bloss einen Ueberblick über das ganze Verfahren bei Beamtenstreitigkeiten, sondern führt ihn gleichzeitig in das Wesen des Verwaltungsrechts ein. Wenn man weiss, dass die Grundsätze dieses Rechtsgebietes dem Personal nicht besonders bekannt sind, so erscheint der Aufsatz um so willkommener. Er kann jedem Bundesbeamten und im besondern den Personalbeamten der eidg. Betriebe zum Studium bestens empfohlen werden. *Me.*

Personalnachrichten — Personnel — Personale.

Wahlen. — Nominations. — Nomine.

Technische Abteilung. Elektrotechnische Versuche und Materialprüfung. Verwaltungsbeamter: *Kappeler Jakob*, Telegraphist in Bern.

Genève. Technicien de Ire cl.: *Lätt Henri*, technicien. Surveillante: Mlle *Pahud Cécile*, dame-aide d'exploitation de Ire cl.

Fribourg. Monteur de stations centrales: *Bardy Jean*, monteur de Ire cl.

Montreux. Chef ouvrier aux lignes: *Chapuis Julien*, chef d'équipe de Ire cl. à Lausanne.

Thun. Chefmonteur: *Bollinger Alfred*, Zentralstationsmonteur in Weinfelden.

Basel. Techniker II. Kl.: *Graber Paul*, Techniker.

Aarau. Aufseherin: Frl. *Spengler Marta*, Betriebsgehilfin I. Kl.

Luzern. Bureauchef III. Kl.: *Pulver Gottfried*, Techniker.

Zug. Aufseherin: Frl. *Kistler Lydia*, Betriebsgehilfin I. Kl.

Zürich. Techniker II. Kl.: *Diggelmann Heinrich*, Techniker. Unterbureauchef: *Spillmann Paul*, I. Telegraphist. I. Telegraphist: *Hitz Hans*, Telegraphist. Obergehilfen: *Bötschi Oskar*, Paketbote II. Kl.; *Lüscher Ernst*, Expressbote I. Kl. Betriebsgehilfinnen I. Kl.: Frl. *Jedlicka Elsa* und *Jung Hedwig*, Betriebsgehilfinnen II. Kl.

Versetzungen in den Ruhestand. — Mises à la retraite. Collocamenti a riposo.

Oberpostkontrolle. Sektion Telegraph und Telephon. *Hänzi Gottlieb*, Revisor.

Genève. *Steinmann Emile*, télégraphiste.

La Chaux-de-Fonds. Mlle *Lauener Lydia*, dame-aide d'exploitation de IIe cl.

Basel. Frl. *Kupferschmid Lina*, Aufseherin. *Brun Karl*, Monteur I. Kl.

Rüti, Zürich. Frl. *Ruegger Luise*, Bureauinhaberin.

Stäfa. Frau *Rubli-Müller Hedwig*, Bureauinhaberin.

Wallisellen. Frl. *Oechslin Lisa*, Bureauinhaberin.

Todesfälle. — Décès. — Decessi.

Vevey. Mlle *Fornerod Gabrielle*, dame-aide d'exploitation.

Bern. *Steuri Gottlieb*, Sekretär.

Biel. *Flückiger Ernst*, Vorarbeiter I. Kl.

Verlag: Materialverwaltung der Oberpostdirektion, Bern. — Druck, Clichés und Versand: Hallwag, Bern.